

© **Die Glocke Ausgabe:** Warendorf **Ressort:** Warendorf **vom:** 31.07.2014

Sicherheitsgespräch zwischen Stadt und Kreis

Wohnungseinbrüche und Unfälle mit Radfahren trüben gute Bilanz

Warendorf (gl). Als positiv haben die Spitzen von Stadt und Kreisverwaltung, Bürgermeister Jochen Walter und Landrat Dr. Olaf Gericke, die Sicherheitslage in der Kreisstadt bewertet.

Zu einem Sicherheitsgespräch kamen sie mit Vertretern der Stadtverwaltung und der Polizei im Warendorfer Rathaus zusammen. „Die Aufklärungsquote liegt bei mehr als 53 Prozent, und die Anzahl der erfassten Straftaten ist rückläufig. Das ist ein sehr gutes Ergebnis“, findet der Landrat.

Jedoch sei der Wohnungseinbruchsdiebstahl davon ausgenommen. Hier sei eine Zunahme, wie sie landesweit festzustellen ist, zu verzeichnen. Da dieses Delikt das Sicherheitsgefühl der Bürger stark beeinträchtigt, gälte es für die dunkle Jahreszeit vorzusorgen. „Hausbesitzer und Wohnungsinhaber können sich bei der Kriminalprävention über Sicherungsmöglichkeiten beraten lassen“, führte Gericke aus: „Mehr als 40 Prozent aller Einbruchversuche scheitern an guten Sicherungen.“ Darüber hinaus sei die schnelle Information über den Notruf 110 an die Polizei erforderlich, wenn Nachbarn Verdächtiges beobachten.

„Die Verkehrsunfallentwicklung ist unauffällig“, sagte Polizeidirektor Christoph Ingenohl. „Die Anzahl der Unfälle ist 2013 leicht angestiegen, dafür gingen die Verletztenzahlen zurück.“ Sorge bereite aber der Anstieg bei Unfällen, an denen Radfahrer beteiligt seien. Ursächlich seien individuelles Fehlverhalten, aber auch die Verkehrsraumgestaltung dürfe bei der Auswertung nicht vernachlässigt werden.

Laut Holger Niemeyer vom Ordnungsamt der Stadt ist die Zusammenarbeit im Bereich Verkehr zwischen Stadtverwaltung, Straßenverkehrsamt und Polizei sehr gut. Bürgermeister Jochen Walter bedankte sich für „die unkomplizierte und sehr gute Zusammenarbeit“, insbesondere mit der Polizeiwache Warendorf und den Bezirkdienstbeamten.